

POTENZIALE EINER GELEBTEN WILLKOMMENSKULTUR IN ZEITEN DES ZUNEHMENDEN FACHKRÄFTEMANGELS

VORTRAG VON PROF. DR. UWE HUNGER, HOCHSCHULE FULDA/UNIVERSITÄT MÜNSTER



„Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen“
(Max Frisch, 1965).

Ursprünge: Willkommenskultur in Kanada. Ein Vorbild für Deutschland?

- Philosophische Ursprünge der Willkommens- und Anerkennungskultur in Kanada (Charles Taylor: Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung)
- Erstes Welcome Center 2006-08 in Toronto eröffnet (als Initiative von ‚unten‘)
- Elemente der Willkommenskultur in Kanada (u.a.):
 - Multikulturalismus in Verfassung verankert
 - leicht zugängliche und transparente Arbeitsgesetze (Punktesystem)
 - Hilfe bei der Wohnungssuche und im täglichen Leben
 - Rasche Einbürgerung



[Home](#) > [New immigrants](#)

- The Department**
- [About Us](#)
- [The Minister](#)
- [Consultations](#)
- [Media Centre](#)
- Come to Canada**
- [Visit](#)
- [Work Temporarily](#)
- [Study](#)
- [Immigrate](#)
- [Refugees](#)
- Newcomers to Canada**
- [Live in Canada](#)
- [Work in Canada](#)
- Citizenship**
- [Apply for Citizenship](#)
- [Celebrate Citizenship](#)
- [Citizenship Judges](#)
- Canadian Residents**
- [Sponsor Your Family](#)
- [Adopt a Child](#)

Start your life in Canada



Coming soon—a fresh new look!
We're almost ready to launch a new look and feel for the CIC website. The changes will make it easier to find information and easier to use the site.

Moving to Canada is an exciting opportunity but also a great challenge. You need to know what documents to bring, [what to expect in the first few days and weeks](#), how to find a place to live and much more. Find out how to get the help you need to settle in Canada and learn all about living in Canada.

Get to know Canada

Canada may be very different from your home country, which means there is a great deal to [learn about and explore](#) before you arrive here.

Get health care

Living in Canada

[Start](#)



- I need to...**
- [Learn English or French](#)
 - [Apply for a Permanent Resident Card](#)
 - [Get a Health Card](#)

Immigrant Services



Are you a newcomer to Canada?

[Find immigrant services near you](#)

Provinces and Territories



FREE English classes for adults.

Free English Classes

The ELSA program can help you learn English, get skills for a job, use a computer and much more.

[→ Learn More](#)

Learn English

Learning English will help you and your family find success in British Columbia.

Start Your New Life in B.C.

It's hard moving to a new country. Find help and answers to your questions right away.

Become a Temporary Foreign Worker

Find out how you can come to work in British Columbia.

Immigrate for Work or Business

Learn about the B.C. Provincial Nominee Program, business opportunities and jobs in British Columbia.

Live, Work or Study in B.C. - Find out How

Choose your language



Building a Welcoming Community

Communities across British Columbia are working hard to welcome newcomers. Are you interested in engaging your community in this process? Get started with WelcomeBC.



[→ Getting Started](#)

Assisting Service Providers

Service providers help immigrants, refugees and other newcomers. If you are working for one of these agencies, find out about programs and funding opportunities through WelcomeBC.



[→ Information for Service Providers](#)

Newcomers' Guide

Help for you and your family



Deutschland: Der Weg von der Abschottungs- zur Willkommenskultur

- Die Ausgangssituation: Deutschland – ein Einwanderungsland wider Willen
- Die Folge: Ausgrenzungs- und Begrenzungstendenzen in der dt. Einwanderungs- und Integrationspolitik
- Die neue Situation: demographischer Wandel und Fachkräftemangel
- Das Problem: der weltweite Kampf um die besten Köpfe
- Was kommt: Umdenken in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft?
- Ansätze: BAMF-Expertengruppe „Etablierung einer Willkommenskultur in Deutschland“ 2012; Charta der Vielfalt 2012; Nationaler Kodex für das Ausländerstudium an deutschen Hochschulen (Hochschulrektorenkonferenz 2009)

Phase 1: Verleugnung

- „Deutschland ist kein Einwanderungsland!“
- Rotationsmodell, keine Integrationspolitik; Ausschluss aus wichtigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens
- Separate Beschulung ausländischer Kinder und Jugendliche bis in die 1990er Jahre (sog. Ausländerklassen)
- Hohe Hürden bei der Einbürgerung
- Ersatzformen bei der politischen Beteiligung („Ausländerbeiräte“)
- Aber: Arbeits- und sozialrechtliche Gleichstellung; Einbezug in die Gewerkschaften und Betriebsräte

Phase 2: Angst/Aggression („Deutschland den Deutschen“)

- Sorgen (vor „Überfremdung“)
- Übertriebene Reaktionen auf kleine Überraschungen
- Reizbarkeit und Aggression (gegen Fremde)
- Angst vor Kontrollverlust („Überschwemmung“)

Phase 3: Depression („Deutschland schafft sich ab“)

- Negatives Selbstbild
- Negative Sicht auf die Vergangenheit
- Negative Sicht auf die Zukunft
- Interessenverlust
- Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit
- Verlust des Selbstvertrauens
- Schuldgefühle (Fatalistische „wissenschaftliche“ Erklärungen)
- Vermindertes Denk- und Konzentrationsvermögen
- Unentschlossenheit im Handeln

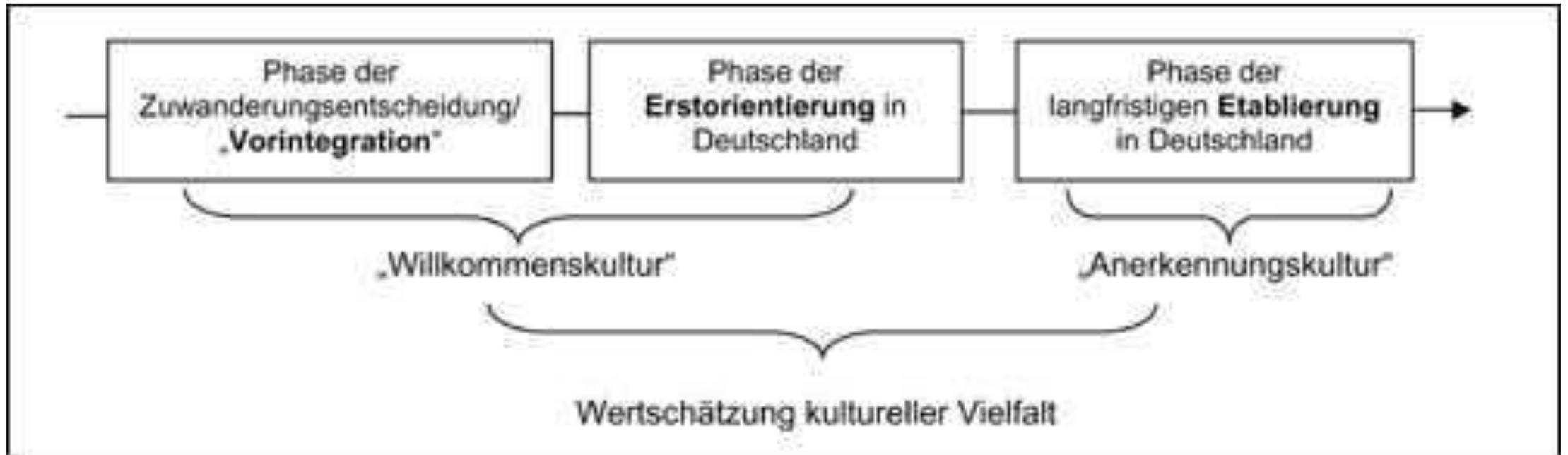
Phase 4: Verhandlung („Deutschland ist ein Integrationsland“)

- Deutschland ist immer noch kein Einwanderungsland, aber ein Integrationsland (Schäuble 2006)
- Die Schritte:
 - Reform des Staatsangehörigkeitsgesetz 1999
 - Die deutsche Green Card 2000
 - Das Zuwanderungs(begrenzungs)gesetz 2004
 - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) (Antidiskriminierungsgesetz) 2006
 - Nationaler Integrationsgipfel 2006
 - Deutsche Islamkonferenz 2007
 - Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (BQFG) 2011
 - Entwicklung einer Willkommenskultur
 - Fachkräfteeinwanderungsgesetz 2019
 - uvam.

Phase 5: Akzeptanz/Anerkennung (Deutschland als offene Gesellschaft)

- Veränderung im Denken: Migration als Normalfall
- Neues Selbstbewusstsein und Gleichgewicht: Deutschland – ein selbstbewusstes Einwanderungsland
- Entwicklung einer neuen Identität – als Einwanderungsland

Instrumente: Willkommens- und Anerkennungskultur (nach BAMF)



Quelle: BAMF.

„Vorintegration“

- „Make it in Germany“ – Willkommensportal der Fachkräfte-Offensive des Bundes (BM für Wirtschaft und Technologie, BM für Arbeit und Soziales und Bundesagentur für Arbeit)
- Vernetzung der Bundesagentur für Arbeit mit den deutschen Außenhandelskammern, Auslandsvertretungen, Goethe-Instituten

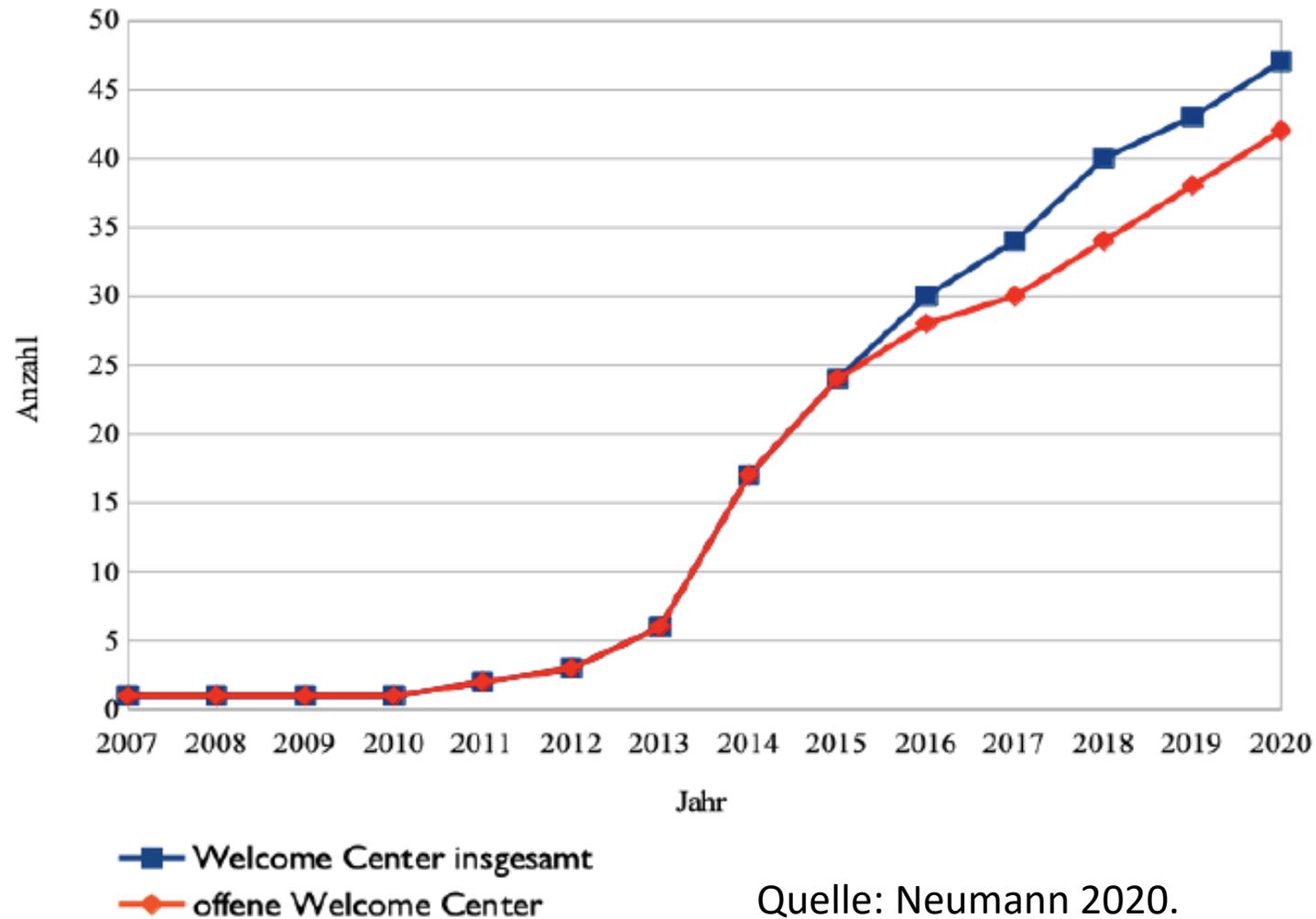
International:

- Installation sog. Migration Resource Center durch die IOM (seit 2008 in Indien, Mai 2012 in Hanoi)
- EU-Pläne zur Entwicklung von Informations- und Beratungszentren in Drittstaaten (Global Approach to Migration and Mobility - GAMM)

Erstorientierung

- Aufbau von Willkommenscentern (Hamburg, Heilbronn, Erzgebirge etc.)
 - Betreuung und Beratung von ausländischen Neubürgern: Einreise, Wohnen, Familie, Schule, Arbeit, Formulare etc.
 - Informationsoffensive: Ausbildungsmessen, Besuche in Schulen, Internetplattform und Kooperation mit Migrantenorganisationen
- Aufbau von re-location center in Großunternehmen

Entwicklung der Zahl der Welcome Center in Deutschland



Was ist ein Welcome Center?



Geografische Zuständigkeit

Geografische Zuständigkeit	Anzahl
Region	27 (davon zwei kleiner als Landkreise)
Stadt	8
Bundesland	7
Landkreis	4
Bezirk	1

Trägerschaft der Welcome Center in Deutschland

Trägerorganisation	Anzahl
Wirtschaftsförderungen	15
Kammern	9
Kommunen	8
Bildungsträger	6
Senat	2
Marketinggesellschaft	2
Träger der freien Wohlfahrtspflege	1
Universität	1
Universität und Wirtschaftsförderung/Stiftung	1
Kommune und Wirtschaftsförderung	1
Kommune und Träger der freien Wohlfahrtspflege	1

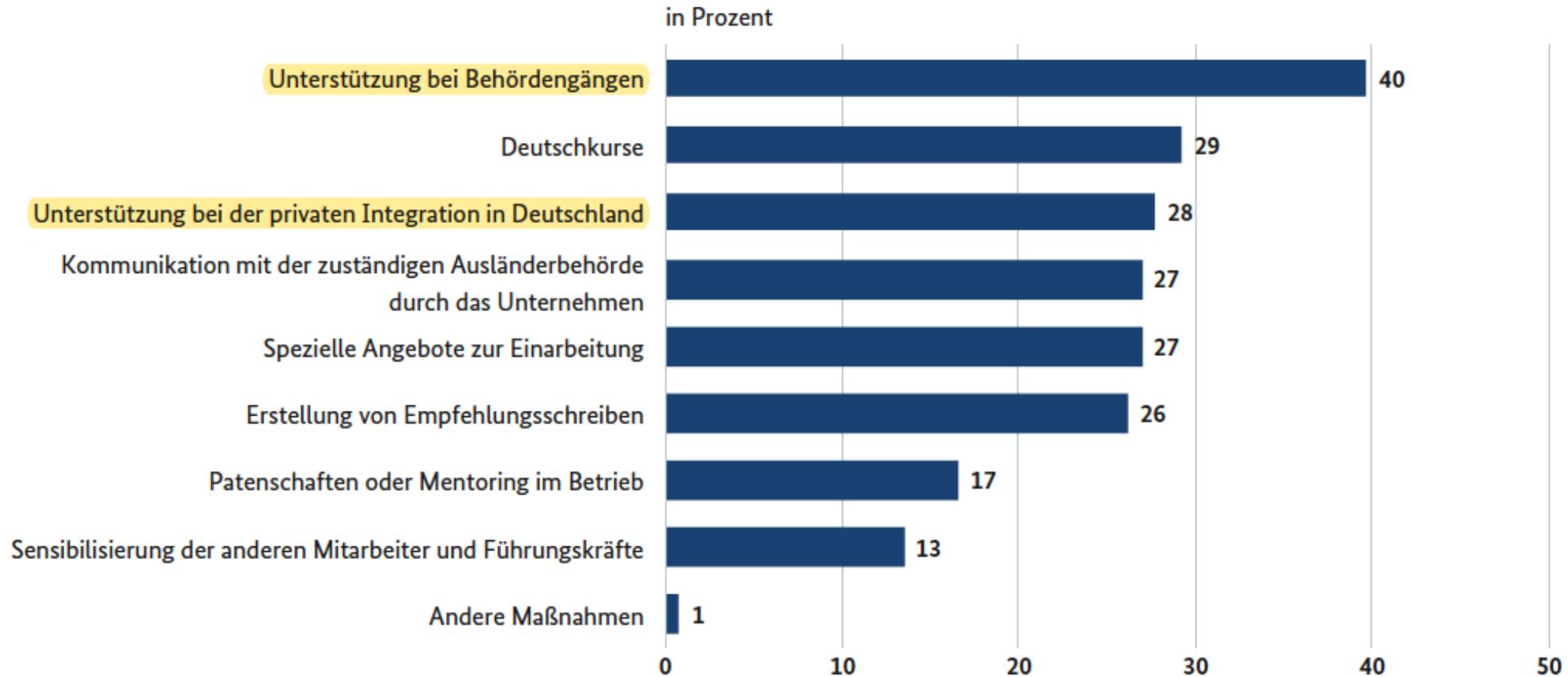
Zielgruppen der Welcome Center

	Fachkräfte	Keine Einschränkung nach Qualifikation
international	25 (davon 3 Ausländerbehörden)	5 (davon 1 mit Ausländerbehörden)
international und national	12	3

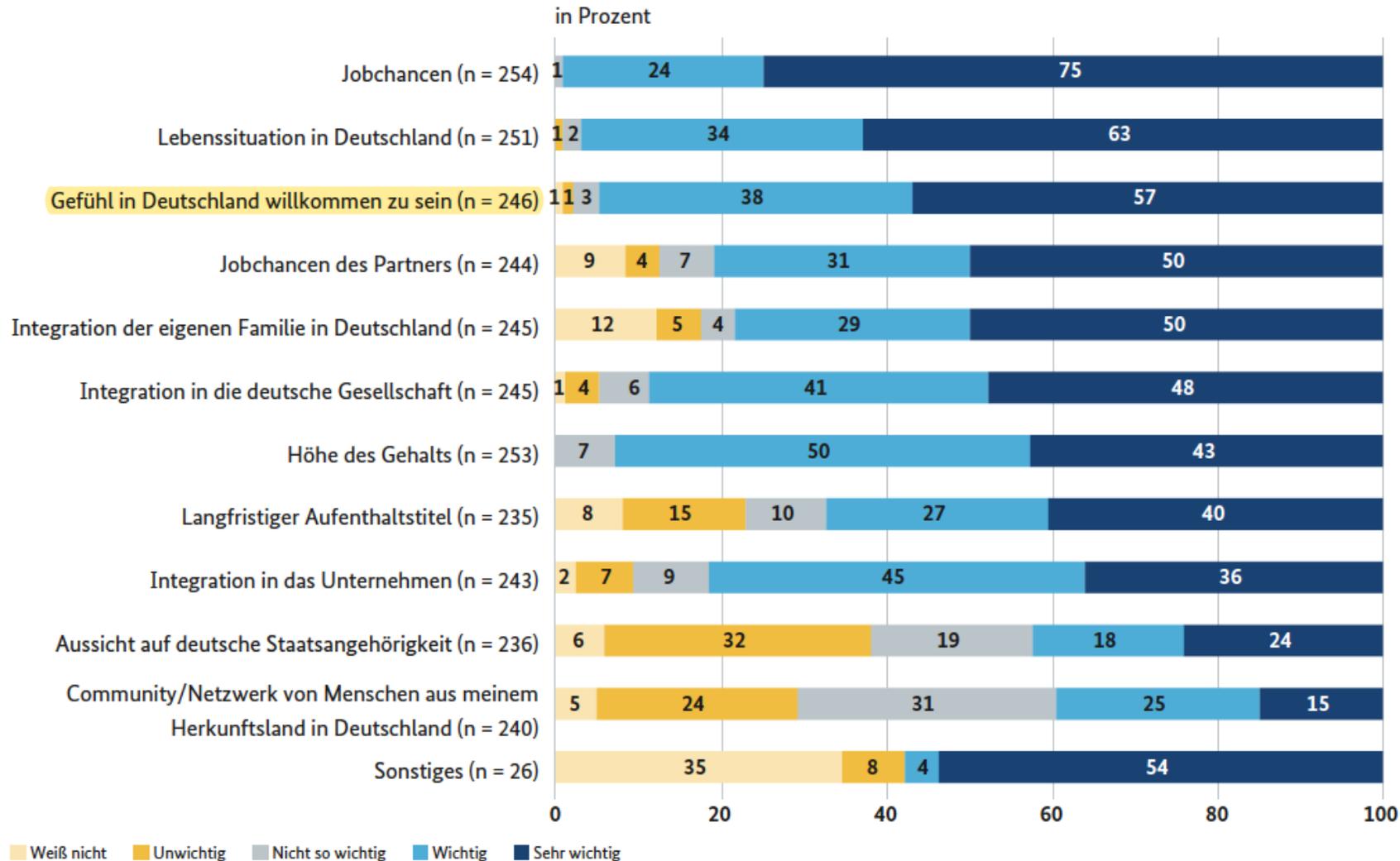
Etablierung

- Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (BQFG)
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) (Antidiskriminierungsgesetz)
- Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung
- Förderung von MSO (Besonderheiten in Ostdeutschland)
- Förderung des Potentials in Deutschland
- Symbolische Maßnahmen (wie Einbürgerungsfeiern)

Welche der folgenden Maßnahmen hat ihr Unternehmen ergriffen, um Sie beim Einleben in Deutschland zu unterstützen?



Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Faktoren bei der Entscheidung in Deutschland bleiben zu wollen?



Quelle: BMWi 2014: 105.

Perspektiven

- Sich verstärkender demografischer Wandel und wachsender Fachkräftemangel
- Spaltungstendenzen in der Gesellschaft
- Zunehmender internationaler Wettbewerb um internationaler Fachkräfte
- Deutschland tut gut daran, sich diesem Wandel zu stellen.

